

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

14.03.2024

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz Nr. 120| 2024

**Mutmaßlicher Ladendieb würgte Mitarbeiter eines Supermarktes |
Anrufe von falschen Polizeibeamten | Fahrzeugdieb nicht schneller
als die Polizei**

1. Korrektur

Chemnitz

Frauen durch Unbekannte in Linienbus geschlagen – Zeugengesuch

Zeit: 12.02.2024, 15:25 Uhr

Ort: OT Helbersdorf

(907) Am genannten Montagnachmittag war eine junge Frau (21) in einem Bus der Linie 52 in Richtung Hutholz unterwegs gewesen. Als der Linienbus an der Haltestelle »Helbersdorf« in der Helbersdorfer Straße, unweit der Scheffelstraße, hielt, bespuckte und schlug eine derzeit unbekannte Frau plötzlich die zur Bustür laufende 21-Jährige. Während des Geschehens kam der Geschädigten eine Businsassin zu Hilfe, woraufhin die Angreiferin beide mit einem Rucksack schlug. Zudem soll sie auch die helfende Frau bespuckt haben. Danach stieg die 21-Jährige aus dem Bus aus und verständigte die Polizei. Die Angreiferin und die unbekannte Helferin waren mit dem Bus weitergefahren.

Die unverletzte Geschädigte beschrieb die Täterin als kräftig, etwa 40 Jahre bis 50 Jahre alt und ca. 1,65 Meter groß. Sie hat einen hellen Teint, trug eine Brille sowie eine Jeanshose, einen schwarzen Mantel und eine graue Mütze mit einer blauen und einer pinken Bommel. Der mitgeführte Rucksack war grau.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

[https://www.polizei.sachsen.de/
de/pdc.htm](https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm)

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die Polizei hat die Ermittlungen wegen des Verdachts der gefährlichen Körperverletzung sowie Beleidigung aufgenommen und prüft einen möglichen Zusammenhang zu einem ähnlich gelagerten Sachverhalt, der sich vergangenen Donnerstag (7. März 2024) in einer Straßenbahn der Linie 5 ereignet hatte (siehe Medieninformation Nr. 111, Meldung 834, vom 8. März 2024).

Es werden weitere Zeugen gesucht, insbesondere die helfende Frau aus dem Bus, denen die beschriebene Frau aufgefallen ist. Wer kann Angaben zur Identität oder dem Aufenthaltsort der Täterin machen? Zeugen wenden sich bitte unter der

Rufnummer 0371 5263-0 an das Polizeirevier Chemnitz-Südwest. (mg)

Polizei sucht Zeugen zu Böllerwurf aus Mehrfamilienhaus

Zeit: 13.03.2024, 15:45 Uhr

Ort: OT Kappel

(908) Am gestrigen Nachmittag hatten bislang unbekannte Täter einen Böller aus einem Mehrfamilienhaus in der Straße Usti nad Labem geworfen. Dieser detonierte in unmittelbarer Nähe zweier Männer (19, 40) und zweier Frauen (17, 18), welche sich vor dem Wohnblock, zwischen den Hausnummern 211 und 229, befanden. Die 17-Jährige wurde leicht verletzt.

Die Polizei hat die Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung aufgenommen und sucht Zeugen. Wer hat im Bereich zwischen Sportplatz an der Straße Usti nad Labem und Oberschule »Am Flughafen« Beobachtungen gemacht, die mit der Tat in Zusammenhang stehen könnten? Wer hat insbesondere gestern Nachmittag den Knall wahrgenommen und gesehen, woher und durch wen der Böller geworfen wurde? Wer sachdienliche Hinweise zum Geschehen bzw. der Täterschaft geben kann, wird gebeten, sich unter

Telefon 0371 5263-0 bei dem Polizeirevier Chemnitz-Südwest zu melden. (mou)

Hitlergruß gegenüber Polizisten skandiert

Zeit: 14.03.2024, 00:25 Uhr

Ort: OT Zentrum

(909) In der vergangenen Nacht hatte ein Mann (54, tschechische Staatsangehörigkeit) fußläufig einen Funkstreifenwagen der Polizei in der Webergasse passiert. Zunächst sprach er die Beamten an und wünschte ihnen einen schönen Dienst. Anschließend lief er in Richtung Markt weiter. Vor einem Büchergeschäft drehte sich der 54-Jährige noch einmal um und skandierte plötzlich den Hitlergruß in Richtung der Polizisten. Daraufhin wurde der tschechische Staatsangehörige unverzüglich durch die Einsatzkräfte aufgefordert, dies zu unterlassen und einer Kontrolle unterzogen. Der Tatverdächtige muss sich nun wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen verantworten. (mou)

Mutmaßlicher Ladendieb würgte Mitarbeiter eines Supermarktes

Zeit: 13.03.2024, 10:05 Uhr

Ort: OT Zentrum

(910) Die Polizei ermittelt derzeit gegen einen 31-jährigen wegen räuberischen Diebstahls.

In einem Geschäft Am Wall war es am Mittwochvormittag zu einem Disput zwischen einer Kassiererin (48) und dem 31-jährigen Kunden wegen des Verdachts des Ladendiebstahls gekommen. Ihm wird vorgeworfen, alkoholische Getränke, die er in seinem Rucksack hatte, nicht bezahlt zu haben. Der Mann wurde zunehmend aggressiver und wurde aufgefordert, das mutmaßliche Diebesgut im Laden stehen zu lassen und das Geschäft zu verlassen. Daraufhin packte er ein Handgelenk der Kassiererin und versuchte, mit den Flaschen zu flüchten. Ein weiterer Mitarbeiter (32) eilte ihr zu Hilfe und forderte den Tatverdächtigen ebenso auf, den Supermarkt zu verlassen. Es kam zum Gerangel zwischen dem Mitarbeiter und dem 31-jährigen Deutschen, infolgedessen beide zu Boden gingen. Dabei soll der Angestellte auch gewürgt worden sein. Als die Kassiererin ihrem Kollegen zu Hilfe kam, ließ der mutmaßliche Ladendieb von dem Geschädigten ab und verschwand.

Zirka eine Stunde später kehrte der Tatverdächtige abermals zurück und wollte Getränke kaufen, woraufhin er durch das Ladenpersonal aufgefordert wurde, seinen Rucksack zu öffnen. Im Zuge dessen stellten die Mitarbeiter fest, dass sich darin ein weiteres alkoholisches Getränk befand, welches zuvor mutmaßlich entwendet worden war. Dieses übergab der 31-jährige dem Personal, bezahlte seinen restlichen Einkauf und verließ das Geschäft wieder.

Der Stehlwert wird mit etwa 25 Euro beziffert. Die beiden Angestellten erlitten leichte Verletzungen, die keiner sofortigen medizinischen Behandlung bedurften. (mou)

Diebe hatten es auf Werkzeuge und Arbeitsgeräte abgesehen

Zeit: 12.03.2024, 08:15 Uhr bis 13.03.2024, 16:45 Uhr

Ort: OT Borna-Heinersdorf, OT Zentrum und OT Altendorf

(911) Der Polizei wurden am gestrigen Tag zwei Einbrüche in Pkw sowie ein Einbruch in einen Anhänger zur Anzeige gebracht.

Im Zeitraum von Dienstag früh bis Mittwochnachmittag hatten bislang unbekannte Täter einen Anhänger aufgebrochen. Dieser war an einem Tankstellengelände in der Leipziger Straße abgestellt. Anschließend entwendeten die Diebe einen Kleinkompressor sowie einen Hochdruckreiniger aus dem Inneren. Der Stehlschaden wurde auf etwa 700 Euro geschätzt. Der einbruchsbedingte Sachschaden beläuft sich auf ca. 1.500 Euro.

In der Steinwiese schlugen Diebe erneut zu. Im Zeitraum des späten Dienstagnachmittags bis Mittwoch früh hatte unbekannte Täterschaft eine

Scheibe einer Flügeltür am Heck eines VW-Transporters eingeschlagen. Im Anschluss daran entwendeten sie u.a. mehrere Akkuschauber, Bohrgerätschaften, eine Kabeltrommel, einen LED-Scheinwerfer, diverse Messgeräte, ein Schweißgerät und eine Leiter. Der Stehlschaden beziffert sich auf mehrere tausend Euro. Konkrete Angaben zu dem entstandenen Sachschaden liegen derzeit noch nicht vor.

Auf die gleiche Art und Weise drangen unbekannte Täter in einen Nissan-Kleintransporter in der Wiesenstraße in den Abendstunden des Dienstags bis Mittwoch früh ein. Aus diesem entwendeten die Täter zwei Staubsauger sowie mehrere Arbeitsgeräte zur Bodenverlegung, u.a. einen Bodenstripper, einen Kompressor, einen Nagler, zwei Fräsen mit Zubehör, zwei Schleifgeräte, einen Akkuschauber, drei Werkzeugkisten, ein Rührwerk sowie eine Heißklebepistole. Der Stehlschaden wurde auf rund 18.000 Euro geschätzt. Der einbruchsbedingt entstandene Sachschaden wurde auf ca. 500 Euro beziffert.

Die Polizei hat in allen Fällen die Ermittlungen wegen des besonders schweren Falls des Diebstahls aufgenommen. Mögliche Tatzusammenhänge werden derzeit geprüft. (mou)

Bei Auffahrunfall verletzt

Zeit: 14.03.2024, 07:25 Uhr

Ort: OT Stelzendorf

(912) Die Stollberger Straße stadteinwärts befuhren am Donnerstagmorgen ein Pkw Seat und ein Pkw Audi. Als der Audi-Fahrer (36) auf Höhe Meisenweg verkehrsbedingt anhielt, fuhr der Seat-Fahrer (26) auf den Audi. Unmittelbar auf diesen Unfall näherte sich die

47-jährige Fahrerin eines Pkw Audi der Unfallstelle und fuhr auf die bereits verunglückten Fahrzeuge.

Insgesamt entstand bei den Unfällen Sachschaden in Höhe von etwa 12.500 Euro. Der

36-jährige Audi-Fahrer erlitt leichte Verletzungen. (Kg)

Kind bei Zusammenstoß verletzt

Zeit: 13.03.2024, 16:20 Uhr

Ort: OT Siegmars

(913) Die Kopernikusstraße in Richtung Zwickauer Straße befuhr am Mittwochnachmittag der 42-jährige Fahrer eines Mercedes-Kleintransporters. Als er nach rechts in die Klingerstraße abbog, kam es zum Zusammenstoß mit einem zwölfjährigen Fahrradfahrer, der den Gehweg der Kopernikusstraße in Richtung Zwickauer Straße befuhr. Durch den Anstoß stürzte der Zwölfjährige und erlitt leichte Verletzungen. Am Fahrrad entstand geringer Sachschaden. (Kg)

Landkreis Mittelsachsen

Anrufe von falschen Polizeibeamten

Zeit: 13.03.2024, 14:00 Uhr polizeibekannt

Ort: Freiberg

(914) Gestern Nachmittag gaben sich unbekannte Täter am Telefon als falsche Polizeibeamte aus.

Eine Seniorin (70) hatte einen Anruf von einer britischen Rufnummer erhalten. Als sie das Telefonat entgegennahm, stellte sich ihr eine Person als Polizeibeamter des Polizeirevieres Freiberg vor. Im weiteren Verlauf berichtete der vermeintliche Polizist über Einbrüche in der Umgebung und versuchte, die 70-Jährige über deren Wohnsituation und eventuell vorhandene Tresore auszuhorchen. Ein finanzieller Schaden ist nicht eingetreten und zu einer Geldforderung kam es ebenso nicht.

Einen weiteren Anruf erhielt eine Frau (71) von einer ihr unbekanntem Rufnummer. Der Unbekannte gab ebenso vor, ein Polizeibeamter zu sein. Im Zuge dessen fragte er die

71-Jährige, ob sie Angaben zu vergangenen Einbrüchen machen könne. Dies kam der Frau seltsam vor, weshalb sie den Polizeinotruf wählte und ihre Feststellungen mitteilte.

Die Polizei warnt vor derartigen Anrufen und gibt folgende präventive Tipps!

Geben Sie am Telefon niemals Auskünfte zu Ihren finanziellen Verhältnissen oder andere vertrauliche Informationen, auch wenn die Anrufer behaupten, Mitarbeiter offizieller Stellen zu sein!

Übergeben Sie weder Geld noch Wertsachen an Fremde! Die Polizei wird Sie niemals telefonisch auffordern, Ihre Wertsachen zu übergeben, Geld vom Konto abzuheben oder zu überweisen.

Sprechen Sie über derartige Anrufe mit Angehörigen oder Vertrauenspersonen! Kontaktieren Sie Ihre örtliche Polizeidienststelle unter den offiziellen Rufnummern oder rufen Sie im Zweifel die Polizei über den Notruf 110!

Geben Sie diese Informationen in Ihrem Bekanntenkreis weiter, besonders auch an ältere Menschen, die gezielt von Betrügern kontaktiert werden! (mou)

Fahrradfahrer nicht beachtet?

Zeit: 13.03.2024, 14:55 Uhr

Ort: Freiberg

(915) Vom Parkplatz eines Einkaufsmarktes nach rechts auf die Leipziger Straße (B 101) fuhr am Mittwoch die 36-jährige Fahrerin eines Pkw Citroën und kollidierte dabei mit einem vorbeifahrenden, bevorrechtigten Fahrradfahrer (47). Der 47-Jährige erlitt bei dem Zusammenstoß leichte Verletzungen. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 250 Euro. (Kg)

Verunfallt und dann inhaftiert

Zeit: 13.03.2024, 12:20 Uhr

Ort: Großschirma

(916) Am Mittwochmittag befuhr der 43-jährige Fahrer eines Pkw Opel die B 101 in Richtung Freiberg. Ungefähr 200 Meter nach dem Ortsausgang Großschirma scherte er zum Überholen aus, kam dabei aus bisher unbekannter von der Fahrbahn ab und im angrenzenden Graben zum Stillstand. Bei dem Unfall erlitt die 29-jährige Beifahrerin schwere Verletzungen. Der 43-jährige blieb unverletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 11.000 Euro.

Da gegen den Opel-Fahrer (deutsche Staatsangehörigkeit) ein Vollstreckungshaftbefehl vorlag, wurde er im Anschluss an die Unfallaufnahme in eine Justizvollzugsanstalt gebracht. (Kg)

Abgekommen und überschlagen

Zeit: 13.03.2024, 20:45 Uhr

Ort: Eppendorf

(917) Der 24-jährige Fahrer eines Pkw Ford befuhr am Mittwoch die Kohlbachstraße in Richtung Leubsdorf. Dabei kam der Ford etwa einen Kilometer nach dem Ortsausgang Eppendorf in einer Rechtskurve nach links von der Fahrbahn ab, durchfuhr den angrenzenden Graben, überschlug sich und blieb auf dem Fahrzeugdach liegen. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 500 Euro. Der 24-jährige erlitt bei dem Unfall schwere Verletzungen. Zudem stand der Mann zum Unfallzeitpunkt offenbar unter Alkoholeinfluss (Atemalkoholtest: 0,78 Promille). Eine Blutentnahme sowie eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr folgten. (Kg)

Zusammenstoß zwischen Pkw und Fußgängerin

Zeit: 13.03.2024, 17:15 Uhr

Ort: Niederwiesa

(918) In der Talstraße kam es am Mittwoch zu einem Zusammenstoß zwischen einem Pkw (Fahrer: 72) und einer Fußgängerin (23), wobei die 23-jährige leichte Verletzungen erlitt. Angaben zum eventuell entstandenen Sachschaden liegen der Stabsstelle Kommunikation derzeit nicht vor. (Kg)

Erzgebirgskreis

Fahrzeugdieb nicht schneller als die Polizei

Zeit: 13.03.2024, 20:40 Uhr

Ort: Aue-Bad Schlema, OT Aue

(919) Um schnell bestelltes Essen an die Kunden ausliefern zu können, ließ ein Angestellter einer Pizzeria in der Bahnhofstraße den Zündschlüssel

im Pkw Citroen stecken sowie den Kofferraum offen. Dies nahm ein zunächst unbekannter Täter zum Anlass, das Fahrzeug zu entwenden. Doch die Flucht endete schnell. An der Einmündung der B 169 zur Straße Am Bahnhof wurde der Dieb zufällig durch Polizisten der sächsischen Bereitschaftspolizei einer Verkehrskontrolle unterzogen. Währenddessen meldete der Pizzeria-Angestellte den Diebstahl der Polizei. So konnte der Dieb (25/deutsche Staatsangehörigkeit) gestellt und das Fahrzeug an den Eigentümer zurückgegeben werden. Nach Abschluss der ersten polizeilichen Maßnahmen wurde der 25-Jährige entlassen. (Kö)

Fehlender Gurt fiel auf

Zeit: 13.03.2024, 10:25 Uhr

Ort: Ehrenfriedersdorf

(920) Der Fahrer eines Pkw Nissan fiel am Mittwoch in der Chemnitzer Straße (B 95) einer Polizeistreife auf, da er während der Fahrt keinen Sicherheitsgurt angelegt hatte. Die Beamten hielten das Auto daraufhin an und unterzogen es einer allgemeinen Verkehrskontrolle. Dabei nahmen die Polizisten Alkoholgeruch bei dem Nissan-Fahrer wahr. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,24 Promille. Für den deutschen Staatsangehörigen folgten eine Blutentnahme, die Beschlagnahme seines Führerscheines sowie eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr. (Kg)

Überholer und Abbieger kollidierten

Zeit: 13.03.2024, 18:30 Uhr

Ort: Oelsnitz/Erzgeb.

(921) Am Mittwochabend befuhr der 58-jährige Fahrer eines Pkw Audi die Innere Neuwieser Straße in Richtung Pflockenstraße. Zur selben Zeit wie der Audi-Fahrer auf Höhe der Hoffeldstraße ein Simson-Moped überholte, bog der Mopedfahrer (17) nach links in die Hoffeldstraße ab. Es kam zum Zusammenstoß zwischen beiden Fahrzeugen, wobei Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 6.000 Euro entstand. Der 17-Jährige erlitt leichte Verletzungen. (Kg)

Erzgebirgskreis/Landkreis Görlitz

Gestohlener Audi raste über die Grenze

Zeit: 14.03.2024, 04:10 Uhr polizeibekannt

Ort: Stützengrün, OT Hundshübel und Krauschwitz

(922) Am frühen Donnerstagmorgen fiel Streifenbeamten der Polizeidirektion Görlitz ein Richtung Bad Muskau fahrender Audi A6 mit Auer Kennzeichen auf. Doch zu einer Überprüfung des Autos und dessen Fahrer kam es nicht, denn der Unbekannte am Steuer des Audi gab Gas und flüchtete vor der Polizei. Mit Unterstützung der Bundespolizei versuchten die ostsächsischen Beamten, den flüchtigen Fahrer zu stellen. Dabei rammte

der Audi-Fahrer in der Muskauer Straße in Krauschwitz ein Polizeifahrzeug und raste schließlich über die deutsch-polnische Grenze ins Nachbarland. Die Polizisten blieben beim Verkehrsunfall unverletzt.

Im Zuge der Nacheile hatte sich herausgestellt, dass der Audi A6 (Zeitwert: ca. 30.000 Euro) in der Nacht zu Donnerstag in der Dorfstraße im Stützengrüner Ortsteil Hundshübel von einem Grundstück gestohlen worden war. Der Besitzer hatte bis zur Benachrichtigung durch die Polizei noch gar nicht bemerkt, dass sein Fahrzeug verschwunden war.

Die weiteren Ermittlungen führt nun die Soko Kfz des Landeskriminalamtes Sachsen in enger Abstimmung mit der polnischen Polizei. (Ry)